ZEITUNG "ORENBURGER ALLGEMEINE"

Nr. 129/März 2019

Zeitung aus Rußland in deutscher Sprache für Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft

Eduard-Bayerlein-Straße 5, 95445 Bayreuth
Telefon 0921/76430-14, Telefax 0921/76430-12
e-mail: info@stiftung-verbundenheit.de
Internet: www.stiftung-verbundenheit.de

Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland

Koschyk erhält in Wien das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich"

Der ehemalige Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten sowie langjährige Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk, ist vom Österreichischen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich" ausgezeichnet worden. Das Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ist die wichtigste staatliche Ehrung, die gegenwärtig in Österreich vergeben wird. Sie wurde mit dem Bundesgesetzt vom 2. April 1952 durch den Österreichischen Nationalrat gestiftet.

Die Verleihung erfolgte im „Haus der Heimat" des Verbandes der Deutschen Altösterreichischen Landsmannschaften in Österreich (VLÖ) in Wien durch die Staatssekretärin im Österreichischen Innenministerium Karoline Edtstadler.

An der Verleihungszeremonie nahmen u.a. die führenden Vertreter des VLÖ wie Verbandspräsident Rudolf Reimann, Generalsekretär Norbert Kapelller, der Obmann der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Österreich, Gerhard Zeihsel, der Deutsche Botschafter in Wien, Johannes Konrad Haindl, der Vorsitzende der Deutschen in der Slowakei, Dr. Ondrej Pöss, der Direktor von „Kirche in Not" in Österreich, Herbert Rechberger und der Chefredakteur der „Neuen Zeitung - Ungarndeutsches Wochenblatt", Johann Schuth teil.

Staatssekretärin Karoline Edtstadler würdigte Koschyks jahrzehntelangen Einsatz für die Heimatvertriebenen und Aussiedler sowie die deutschsprachigen Volksgruppen in Europa und der ehemaligen Sowjetunion. Dabei habe Koschyk immer auch die Heimatvertriebenen in der Republik Österreich sowie die deutschsprachigen Volksgruppen in den Nachfolgestaaten der Donau-Monarchie im Blick gehabt und sei frühzeitig für eine engere Zusammenarbeit Deutschlands und Österreichs in Vertriebenen- und Volksgruppenfragen eingetreten. Gerade als Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten habe Koschyk sich für eine Verbesserung der Situation der altösterreichischen deutschsprachigen Volksgruppen, z.B. in Slowenien eingesetzt und sei auch mehrfach zu politischen Gesprächen in Wien im Bundeskanzleramt, im Außenministerium und beim VLÖ zu Gast gewesen. Auch bei seinen Reisen in die Heimatgebiete deutschsprachiger Volksgruppen habe Koschyk von sich aus den Kontakt zu den diplomatischen Vertretern der Republik Österreich gesucht.

Hartmut Koschyk dankte für die hohe Auszeichnung der Republik Österreich, die er als Ansporn und Verpflichtung empfinde, auch nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik beispielsweise im Rahmen der Stiftung „Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland" für die altösterreichischen deutschsprachigen Volksgruppen in den Nachfolgestaaten der Donaumonarchie tätig zu sein. Hierbei wolle er auch mit dem VLÖ eng zusammenarbeiten, dessen Generalsekretär Norbert Kapeller er für die Initiative zu dieser Ehrung dankte.

Als Kind oberschlesischer Eltern und Ehemann seiner sudetendeutschen Frau Gudrun, sei sein Blick in Vertriebenen- und Minderheitenfragen nie allein auf Berlin, sondern immer auch nach Wien gerichtet gewesen. Gerade der Einsatz der Republik Österreich für ein modernes Volksgruppen- und Minderheitenrecht habe ihn immer beeindruckt, so Koschyk, der dabei an den bedeutenden österreichischen Völkerrechtler und Politiker Prof. Dr. Felix Ermacora erinnerte, mit dem er oft zusammengetroffen sei.

Aber auch der Paneuropa-Union unter Dr. Otto von Habsburg und Bernd Posselt fühle er sich seit Jugendzeit verbunden und sei dadurch für ein enges deutsch-österreichisches Zusammenwirken in europäischen Grundsatzfragen stets engagiert gewesen. Gerade angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen für die Europäische Union sei die deutsch-österreichische Zusammenarbeit von schicksalhafter Bedeutung.

Im Anschluss an die Verleihungszeremonie stellte Koschyk im „Haus der Heimat“ in Wien noch sein Buch „Heimat-Identität-Glaube“ vor.

Bildunterschrift:
Der Deutsche Botschafter in Österreich Johannes Haindl, Gudrun und Hartmut Koschyk, Staatssekretär Karoline Edtstadler, Präsident Rudolf Reimann und Generalsekretär Norbert Kapeller vom Verband der deutschen altösterreichischen Landsmannschaften in Österreich (VLÖ).

Poesie

Zwei Messer

Es unterhielten sich zwei Messer in der Küche.
Man hörte eines Stolzen schlaue Sprüche:
– Ich bin der Klügste und mit meiner Magd im Reinen.
Sie schärft mein`n Stahl einmal im Jahr, nicht so wie deinen.
Schau meinen Griff an ist elegant und farbenfroh.
Nicht abgetragen so wie dein und glänzt noch so!
Darauf sagt ihm das krumme alte Messer:
– Auch wenn mein Äußere sehr abgenutzt und blässer,
bin ich im Einsatz jeden Tag, und zwar für alle!
D`rum schärft die Herrin mich fast täglich mit der Feile
und mein Erscheinungsbild, das stört sie kaum, ja mehr,
Sie mag mich auch im Alter, und zwar sehr!

Sergei Smetanin
http://www.ruspoetry.narod.ru

Khanty-fischers Nachtgesang

Hohe Sternchen weiß und rot
Im Nachtgürtel schnellen.
Leichtes Mondesoblaß-Boot
Schwenkt in Wolkenwellen.

Und das Bild im Wasserschrot
Teilt sich überschlagend.
Ich bin es im Oblaß-Boot
Nach dem Glücke jagend.

* Oblaß-Boot – Das aus einem Stück Holz geschnittenes Boot

* * *

(Nach Sotschihin)
Meine Mutter hat lebelang Boden geräumt,
Und bequemte die Wohnecke an.
Es waren die Götter damals gescheit,
Und hatten ihr leid getan.

Es floss die Barmherzigkeit, wie ein Fliess:
– Sie soll nach woanders zieh`n!
Jetzt lebt sie genau im Paradies.
…Und räumt die Boden darin.

* * *

(Nach A. Tolstoj)
Trüber Herbst hat angeschollen.
Welken die Narzissen.
Und mein Freund aus der Pistole
Will sich selbst erschiessen.

Lieber Freund! Du, meine Kleine!
Schlag Dein Fieber nieder.
Und auf Ehrenwort. Ich meine,
Kommt der Sommer wieder!

Die Entwicklung der Poesie

Ich war mal jung. Und grün, und gross.
Und sang um Reimes willen bloss.

Nun bin ich weiss, und trage Brillen.
Doch schreibe nur um Gottes willen!

* * *

Es schneit. Und das Wetter ist wunderschön.
Ich meine, weil Gott es segnet.
Die flüchtigen Träume sind mir entfloh`n,
Beruhigend und geleugnet.

Und du, meine Liebe, stehst immer nah
Im städtischen Abendschimmer.
Erinner` dich an, was mit uns geschah.
Es kehrt sich wahrscheinlich nimmer.

* * *

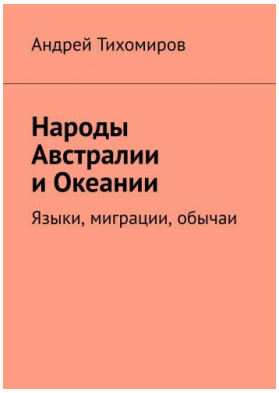
Wenn ein Gott existiert, was wir täglich dem Glauben gönnen,
Wie verlor er nun Russland, und diesem Verlust leicht entronnen?

Ist von unseren Tränen denn nicht Schwarzer Meer gesalzen?
Die Barmherzigkeit fehlt ihm wie früher bei himmlischem Walzen.

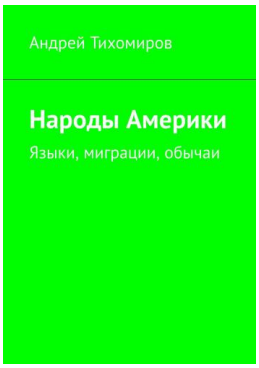
Er ist alledem Grund, er ist Grund unser Nöte und Sorgen.
Hat uns Teufel geworfen, und selber im Weltall geborgen.

Sitzt galaxisumkränzt und geniesst seine Wohltat entflommen
Das vollkommene Idol, wenn er irgendwo noch vollkommen.

* * *

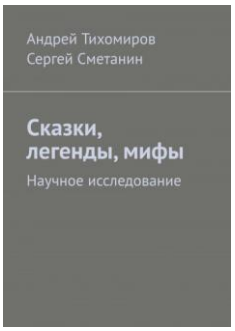


„Die Völker von Australien und Ozeanien“,
Autor: A. Tichomirow
Ridero, Jekaterinburg
ISBN: 978-5-4493-9744-7.
Bestellung:
https://ridero.ru/books/narody_avstralii_i_okeanii/



„Die Völker von Amerika“,
Autor: A. Tichomirow
Ridero, Jekaterinburg
ISBN: 978-5-4493-9912-0.
Bestellung:
https://ridero.ru/books/narody_ameriki/

„Die Völker von Afrika“,
Autor: A. Tichomirow
Ridero, Jekaterinburg
ISBN: 978-5-4496-0230-5.
Bestellung:
https://ridero.ru/books/narody_afriki/



„Die Märchen, Legenden, Mythen“,
Autoren: A. Tichomirow, S. Smetanin
Ridero, Jekaterinburg
ISBN: 978-5-4496-0384-5 .
Bestellung:
https://ridero.ru/books/skazki_legendy_mify/

IMPRESSUM
ZEITUNG “ORENBURGER ALLGEMEINE”. Reg. Nr. E-0145 „Mitglied im IMH-Netzwerk deutschsprachiger Auslandsmedien (www.deutschsprachig.de)“
Chefredakteur: Andrej Tichomirow. Redaktion: Leonid Reisich.
E-Mail: orenburgerallgemeine@narod.ru Website: http://gazetavseti.narod.ru/orenburgerallgemeine.htm
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Textnachdruck nur gegen Copyright-Vermerk: Zeitung “Orenburger Allgemeine”.
Bei der Deutschen Nationalbibliothek: http://d-nb.info/1078366330